

Von kamenz@profnet.de 
An marketing@stadt-muenster.de 
Kopie (CC) buenger@gruene-muenster.de , chefredaktion@zgm-muensterland.de , Lewe@stadt-muenster.de , kioschus@cdu-muenster.de 
Betreff **Marketingfallstudie - Martiniviertelprojekt**

Sehr geehrte Frau Spinnen,
meine Studierenden lieben Praxisfälle, an denen sie den Unterschied zwischen gutem und schlechtem Marketing gut erkennen können.
Sie haben sich in der gestrigen Infoveranstaltung zum Martiniviertelprojekt bezüglich guter Kommunikation zwischen Verwaltung und uns Bürgern weit aus dem Fenster gelehnt.
Martiniviertelprojekt (welches ich begrüße) eine Fallstudie publizieren. Und Sie dürfen darüber entscheiden, ob es eine für gutes oder schlechtes Marketing sein wird.

Für die Hausbesitzer stellt sich die Frage, ob sie schon jetzt einen Fernwärmeanschluss legen lassen, da die Straßen alle komplett aufgerissen werden, auch wenn das nicht gefällt wird. Sollten wir damit warten, müssten in einigen Jahren für jedes dann anzuschließende Haus jeweils einzeln die Straße wieder aufgerissen werden - ich hatte in der Martinikirche den Eindruck entstehen lassen, die Anschlüsse wären kostenfrei. Dass hat er dann im Gespräch natürlich richtig gestellt!

Leider haben beide Techniker die Auskunft verweigert, was denn jetzt ein solcher Anschluss zumindest grob kostet. Man verwies uns auf das Internetportal, da könnte man sich erkundigen, aber das haben wir auch schon versucht. Ich bitte Sie, das mal für Ihr Haus ohne fremde Hilfe selber zu unternehmen. Und dann können Sie entscheiden, ob Sie noch bei Ihrer Aussage bezüglich "kostenlos" stehen.
Vielen Dank und viele Grüße
Uwe Kamenz

ps. Wenn die Stadt Münster tatsächlich die Hausbesitzer im Martiniviertel zur Fernwärme bewegen will, sollte sie dann nicht bürger- und somit kundenorientiert (von uns Bürgern) ein solches Angebot unterbreiten!? Denn anders als wir haben Stadtverwaltung und Stadtwerke alle notwendigen Daten für die Berechnungen.

Prof. Dr. Uwe Kamenz
ProfNet Professoren-Netzwerk
ProfNet Institut für Internet-Marketing e.V.
ProfNet Stiftung i.G.
Stiftsherrenstr. 4
48143 Münster
kamenz@profnet.de
0251-4842245
www.profnet.de

enster gelehnt. Da ich selber in der Stiftsherrenstraße arbeite, werde ich deshalb über das
ird. Bisher scheint es eine für ersteres zu werden:

ie Entscheidung für eine Fernwärmenutzung aufgrund der Restlaufzeit der installierten Heizungen noch
mit entsprechender optischer Verschandelung der Straßen und hohen Kosten. Ihr Kollege von der Technik

hnte man ganz einfach eine Auskunft über ein Formular bekommen. Und das habe ich natürlich gleich
"guter Kommunikation" (der Stadt/Stadtwerke) bei Ihrem gestrigen Statement bleiben.

was wir ja in der Wissenschaft als Marketing definieren) jedem Hausbesitzer von sich aus ein individuelles